

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 52/0129/WP18
Federführende Dienststelle: FB 52 - Fachbereich Sport		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 02.01.2024
		Verfasser/in: FB 52/100
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 06.12.2023 (öffentlicher Teil)		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.02.2024	Sportausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2023 (öffentlicher Teil).

Anlage:

Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses vom 06.12.2023 (öffentlicher Teil) mit Anlagen – nur in Allris verfügbar -

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung des Sportausschusses

2. Januar 2024

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.12.2023
Sitzungsbeginn:	17:01 Uhr
Sitzungsende:	19:37 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Haus Löwenstein, Haus Löwenstein

Anwesende:

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsfrau Hildegard Pitz

Ratsherr Sebastian Becker

Vertretung für: Ratsfrau Dr. Heike
Wolf

Ratsfrau Annika Fohn

Ratsherr Johannes Hucke

Ratsherr Henning Nießen

Herr Marius Philipp

Vertretung für: Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsherr Dirk Szagunn

Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann

Herr Uli Balthasar

SpA/16/WP18

Ausdruck vom: 02.01.2024

Seite: 1/25

Herr Fynn Hangarter

Frau Jutta Lehen

Herr Dr.-Ing. Harald Nadzeyka

Herr Linus Offermann

Frau Sabrina Thevaraj

Frau Nadine Frey

Herr Maximilian Fraer

Vertretung für: Herrn Joachim Meyer

Abwesende:

Ratsfrau Ellen Begolli

entschuldigt

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

entschuldigt

Herr Joachim Meyer

entschuldigt

Herr Reinhard Plum

entschuldigt

Herr Hicham Fallah

entschuldigt

Frau Dagmar Bach

entschuldigt

Frau Brita Möller

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Dr. Kremer

Dez. V

Frau Prömpler

FB 52

Frau Strehle

FB 61 (bis 18:00 Uhr)

Frau Kehr

FB 52

Herr Gürtler

FB 13

Frau Buchem

Dez. V (bis 18:40 Uhr)

Frau Graf

FB 61 (bis 18:48 Uhr)

als Schriftführer:

Herr Elbert

FB 52

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 09.08.2023
(öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 52/0127/WP18

- 3 **Vorstellung des Projekts „Move On“**
Vorlage: FB 52/0124/WP18

- 4 **Situation des Frauen- und Mädchenfußballs in Aachen – Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 10.07.2023**
Vorlage: FB 52/0123/WP18

- 5 **Sportpark Soers – Blitzlicht Gesamtprojekt und Ausblick Multifunktionssporthalle**
Vorlage: FB 61/0819/WP18

- 6 **Vierte Feuer- und Rettungswache - Robert-Schuman-Straße / Siegelallee -
Rahmenbedingungen zum Wettbewerbsverfahren**
Vorlage: FB 61/0758/WP18

- 7 **Integriertes Stadtentwicklungskonzept Forst I Schönforst I Driescher Hof - Sachstand
und weiteres Vorgehen**
Vorlage: FB 61/0790/WP18

- 8 **Ratsantrag "Übungsleiterpauschalen für Sportvereine, die in Schulen Sportangebote anbieten (Pilot 2023/24)"**
Vorlage: FB 45/0451/WP18
- 9 **Änderung der Sportförderrichtlinien - Ehrung sportlicher Leistungen und Verdienste um den Sport**
Vorlage: FB 52/0120/WP18
- 10 **Zuschuss an den Stadtsportbund Aachen e.V. auf Förderung des Projektes „Inklusion im Sport - Gemeinsam stark für Aachen“ aus der Stiftung „Elisabethspitalfonds“**
Vorlage: FB 20/0181/WP18
- 11 **Stadtsportbund Aachen - Sachstand zu aktuellen Aufgaben (es wird mündlich berichtet)**
- 12 **Zuschuss zur Beschaffung von Sportgeräten**
Vorlage: FB 52/0125/WP18
- 13 **Förderung vereinseigener Sanierungsmaßnahmen**
- Antrag der Karlsschützen-Gilde vor 1198 Aachen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des 100 m- und Pistolenstandes
Vorlage: FB 52/0126/WP18
- 14 **Förderung besonderer Sportveranstaltungen in der Stadt Aachen im Jahr 2024**
Vorlage: FB 52/0122/WP18

- 15 **Umwandlung des Rugbyplatzes am Hander Weg in Kunstrasen**
Vorlage: FB 52/0118/WP18
- 16 **Analyse der wirtschaftlichen Situation der städtischen Schwimmsportstätten**
- Fortschreibung des Wirtschaftsplanes
Vorlage: FB 52/0119/WP18
- 17 **Bereitstellung des Tivoli für die Deutsche Alternative Fußball-Stadtmeisterschaft 2024**
Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.07.2023 (Nr. 364/18)
Vorlage: FB 52/0121/WP18
- 18 **Mitteilungen der Verwaltung**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Breuer begrüßt alle Anwesenden eröffnet die Sitzung des Sportausschusses um 17:01 Uhr.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Beratung des Tagesordnungspunktes 5 „Sportpark Soers – Blitzlicht Gesamtprojekt und Ausblick Multifunktionssporthalle“ wird vorgezogen und hinter der Vorstellung des Projektes Move On erfolgen.

Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers:

Herr Maurice Krecké von der Fraktion „Die Zukunft“ wird mit der dafür vorgesehenen Verpflichtungserklärung vereidigt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 09.08.2023 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 52/0127/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss genehmigt einstimmig mit vier Stimmenthaltungen aufgrund von Nichtanwesenheit die Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses vom 09.08.2023.

zu 3 Vorstellung des Projekts „Move On“

Vorlage: FB 52/0124/WP18

Bei dem Projekt „Move On“ handelt es sich um ein niederschwelliges Jugendsportprojekt, das vorsieht, Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren in einem geschützten Setting die Möglichkeit zu bieten, fachlich betreut und nahezu kostenneutral Sport zu betreiben.

Zur Vorstellung dieses Projektes trägt Herr Christian Knäpper anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an die Projektvorstellung bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei Herrn Knäpper. Dabei betont er, dass es sich um eine perfekte Idee handele, Jugendlichen ein Sportangebot zu bieten, welches Vereine in dieser Form nicht bedienen können.

Herr Balthasar sagt, dass eine Anbindung dieses tollen, niederschwelligen Projektes an andere Organisationen wünschenswert sei. Er würde es begrüßen, wenn es beispielsweise eine Kooperation mit dem Stadtsportbund geben könnte. Weiterhin teilt er mit, dass nur 16 % der sporttreibenden Menschen in Sportvereinen unterwegs seien. Daher sei es umso wichtiger, für die übrigen Bürger*innen Bewegungsangebote zu schaffen.

Frau Fohn bedankt sich für die CDU-Fraktion für den Vortrag. Sie sei über die Zeitung auf das Projekt aufmerksam geworden. Wichtig sei die Weiterfinanzierung des Projektes. Aus diesem Grund habe ihre Fraktion darum gebeten, das Projekt vorzustellen. Man freue sich, dass erstmal ein Sponsor gefunden worden sei.

Für die SPD-Fraktion bedankt sich Herr Offermann für das Engagement der Bürgerstiftung. Für ihn stelle sich die Frage, ob die laufenden Projektkosten hauptsächlich in der Hallenmiete begründet oder ob noch weitere große Positionen zu bedienen seien?

Herr Knäpper teilt mit, dass sich die Kosten hauptsächlich auf die Hallenmiete beziehen. Personell werde das Projekt hauptsächlich durch Ehrenamtler*innen sichergestellt.

Für den Stadtsportbund sagt Frau Frey, dass es bereits im Jahr 2018 einen Kontakt gegeben habe. Zu dieser Zeit befand sich allerdings das eigene Inklusionsprojekt noch in den Kinderschuhen. Da der

SpA/16/WP18

Ausdruck vom: 02.01.2024

Seite: 7/25

Stadtsportbund inzwischen gut aufgestellt sei, sollte zu diesem Projekt nochmal eine Vernetzung stattfinden.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis.

zu 4 Situation des Frauen- und Mädchenfußballs in Aachen – Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 10.07.2023

Vorlage: FB 52/0123/WP18

Zur Vorstellung der Situation des Frauen- und Mädchenfußballs in Aachen berichtet auf Einladung der Vorsitzende des Fußballkreises Aachen Herr Bernd Mommertz anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Rahmen des Vortrages weist Herr Mommertz aus Sicht des Fußballkreises Aachen auf einige Missstände hin. Hier gehe es insbesondere um die aus seiner Sicht veraltete Infrastruktur der Umkleidegebäude an zahlreichen Fußballplätzen in Aachen. Als Beispiel sei hier der Sportplatz Hasselholzer Weg zu nennen. Die Gebäude seien zwar nutzbar, aber verfügen häufig nur über 2 Umkleidekabinen und eine Schiedsrichterkabine. Dies sei insbesondere dann ein Problem, wenn vor oder nach Damenspielen Spiele von Herrenmannschaften stattfinden. Die gleiche Situation gelte für Schiedsrichter*innenkabinen, wenn diese von unterschiedlichen Geschlechtern genutzt werden. Ihm sei auch klar, dass die Infrastruktur nicht von heute auf morgen verbessert werden könne und das dafür viel Geld in die Hand genommen werden müsse. Dennoch appelliere er an die Stadt Aachen, diese Probleme zu erkennen und anzugehen. Er biete gerne auch seine Unterstützung an, mit der Stadt Aachen ins Gespräch zu kommen und Lösungen zu finden. Dies könne beispielsweise auch über eine andere Verteilung von Spielzeiten erfolgen.

Im Anschluss an den Vortrag teilt Frau Prömpler mit, dass die Schwierigkeiten bei der Infrastruktur bekannt seien und bei Neubauprojekten bereits standardmäßig vier Umkleidekabinen errichtet werden. Darüber hinaus betont sie, dass es insbesondere bei den Kunstrasenplätzen Kapazitätsprobleme gebe,
SpA/16/WP18

Ausdruck vom: 02.01.2024

Seite: 8/25

weil naturgemäß alle Vereine den Wunsch hätten, auf Kunstrasenplätzen spielen zu wollen und hier die eng gesetzten, starren Zeiten die Überschneidungen auslösen.

Frau Fohn bedankt sich für den Vortrag. Der Tagesordnungsantrag wurde von der CDU-Fraktion gestellt, da ihr die Situation am Sportplatz Hasselholzer Weg (Alemannia Aachen - Damen) bekannt sei. Aus ihrer Sicht müsse, wenn man über Gleichberechtigung spreche, auch bei der Infrastruktur der Sportanlagen nachgebessert werden.

Herr Balthasar fragt, bis wann es beim Jugendfußball möglich sei, in gemischten Teams (Jungen und Mädchen) zu spielen? Weiterhin habe er gehört, dass es im Rahmen der WM-Bewerbung 2027 ein Förderprogramm geben solle. Er fragt, ob da schon Näheres bekannt sei und ob darüber auch eine Förderung von Infrastrukturmaßnahmen möglich sei?

Herr Mommertz sagt, dass grundsätzlich vorgesehen sei, bis zur C-Jugend gemeinsam zu spielen. Allerdings achte der Verband darauf, dass in diesem Fall immer die Zustimmung der Eltern in schriftlicher Form erteilt werde. Ab der C-Jugend gebe es in den Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg aber auch einen reinen Mädchenspielbetrieb. Über Sonderanträge sei es auch möglich, in der B- oder A-Jugend gemischt zu spielen. Dies stelle aber die absolute Ausnahme dar. Das angesprochene Förderprogramm kenne er inhaltlich noch nicht genau, daher könne er derzeit noch keine Angaben dazu machen.

Herr Offermann bedankt sich ebenfalls für die Informationen. Seine Fraktion würde ein Gespräch über die Konflikte im Trainings- und Spielbetrieb mit der Verwaltung unterstützen.

Herr Nießen bittet den Kreisvorsitzenden mitzunehmen, dass der Verband die Anstoßzeiten im Spielbetrieb flexibilisieren möge. Diese seien bisher leider sehr starr und würden es den Vereinen und der Verwaltung schwer machen, den gemeinsamen Spielbetrieb von Damen- und Herrenmannschaften zu entzerren.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis.

zu 5 Sportpark Soers – Blitzlicht Gesamtprojekt und Ausblick Multifunktionssporthalle
Vorlage: FB 61/0819/WP18

Einleitend teilt Herr Dr. Kremer dem Gremium mit, dass heute im Sportausschuss ein Ausblick auf die Multifunktionssporthalle gegeben werde. Es werden die verschiedenen Varianten im Hinblick auf die voraussichtlichen Flächengrößen vorgestellt.

Er freue sich zudem über den Zuschlag zur Ausrichtung der Weltreiterspiele 2026 in Aachen. Dies werde dem Projekt einen zusätzlichen Schub geben.

Im Anschluss trägt Frau Strehle vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Breuer bedankt sich für den Vortrag der Verwaltung und fragt, ob es noch einen Beschluss zum Rückbau des Polizeipräsidiums bedürfe?

Frau Strehle sagt, dass dies aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig sei. Der Rat der Stadt Aachen habe am 28.09.2022 mit der Bereitstellung der finanziellen Mittel die Grundlage für die Planung des Abrisses gelegt. Zudem seien in der aktuellen Haushaltplanung entsprechende Mittel für den gesamten Abriss eingestellt.

Herr Offermann fragt nach, ob es richtig sei, dass in allen vier Szenarien über die gleiche Zuschauerkapazität gesprochen werde? Weiterhin stelle sich für ihn die Frage, was Inhalt der Masterplanung sei und wann die Politik mitentscheiden werde?

Frau Strehle teilt mit, dass der Masterplan ein städtebauliches Instrument darstelle. Dieser werde nur einen Rahmen geben, jedoch keine endgültigen Festlegungen treffen. In diesem solle auch der Breitensport und der nichtorganisierte Sport als Bestandteil abgebildet werden. Bei den hier vorgestellten Varianten liege der Fokus zunächst nur auf der Fläche des alten Polizeipräsidiums.

Es sei richtig, dass in allen Varianten die gleiche Zuschauerkapazität zugrunde gelegt werde.

Herr Dr. Kremer sagt, er höre aus der Diskussion den Wunsch, dass die Politik mehr Einfluss nehmen möchte. Die Verwaltung habe sich jedoch bewusst dafür entschieden, die Lenkungsgruppe ohne politische Vertreter*innen zu besetzen. Die Protokolle werden regelmäßig zur Verfügung gestellt. Die Lenkungsgruppe lege einen Rahmen fest und werde alles bestmöglich in interner Diskussion in Abwägung bringen. Diese fachlichen Vorfestlegungen werden dann in den Ausschüssen vorgestellt. Es

SpA/16/WP18

Ausdruck vom: 02.01.2024

Seite: 10/25

werden Entscheidungsvarianten mit einer Empfehlung für eine Variante zur politischen Abstimmung vorgelegt. Dadurch werde es ausreichenden Raum für politische Entscheidungen geben und sie werden maßgeblich den Prozess beeinflussen können. Insgesamt laufe der Prozess sehr gut und daher sollen die Rahmenbedingungen derzeit auch nicht verändert werden.

Herr Dr. Nadzeyka berichtet, er habe den Eindruck, dass es in dem Prozess jetzt auch inhaltlich gut vorangehe. Auch seine Fraktion würde es bevorzugen, wenn die Lenkungsgruppe analog zum Sportentwicklungsplan politisch besetzt werde. Darüber hinaus habe er gehört, dass mit dem BLB NRW bezüglich des Abrisses des alten Polizeipräsidiiums noch nicht alles geregelt sei.

Herr Dr. Kremer teilt mit, er halte es für sinnvoll, die Lenkungsgruppe in der jetzigen Form zu belassen, da ansonsten Unruhe in die eingespielten Prozesse kommen werde. Die Frage zu den vertraglichen Inhalten werde er im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter „Mitteilungen der Verwaltung“ beantworten.

Herr Balthasar bittet zu beachten, dass bei der Bepreisung der einzelnen Varianten auch die Folgekosten beziffert werden.

Herr Offermann weist darauf hin, dass die Berücksichtigung des Breitensports in diesem Prozess sehr wichtig sei. Nach der Vorstellung der Varianten habe er jedoch die große Sorge, dass nicht mehr ausreichend Flächen vorhanden seien.

Herr Dr. Kremer erläutert, es sei geradezu ideal, dass der Sportentwicklungsprozess parallel zum Masterplanprozess laufe. Er sei optimistisch, dass dieses Zusammenspiel der beiden Prozesse gelingen werde. Dadurch können Schwerpunkte gut gesetzt werden. Zur Wahrheit gehöre allerdings auch, dass es mehr Bedarfe als Flächen gebe, die nicht alle bedient werden können.

Frau Prömpler weist darauf hin, dass die besichtigte Halle in Gummersbach (sh. Präsentation) keinen Glasboden habe. Aus sportfachlicher Sicht sei dieser aber für die Aachener Multifunktionssporthalle gewünscht.

Abschließend bedankt sich der Ausschussvorsitzende beim Gebäudemanagement und dem Fachbereich Sport für die bisherige Arbeit, die aus seiner Sicht sehr aufwändig sei.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

**zu 6 Vierte Feuer- und Rettungswache - Robert-Schuman-Straße / Siegelallee -
Rahmenbedingungen zum Wettbewerbsverfahren
Vorlage: FB 61/0758/WP18**

Vor der Beratung weist der Ausschussvorsitzende auf den im Planungsausschuss gefassten Beschluss hin.

Herr Balthasar bittet das Gremium zu bedenken, dass die Vorlage dem Sportausschuss nur zur Kenntnisnahme vorgelegt werde. Er regt an, die Presseberichterstattung zu diesem Thema nicht in der Tiefe zu diskutieren. Wichtig sei, dass das Sportfachliche im Wettbewerb berücksichtigt werde. Dies sei aus Sicht seiner Fraktion der Fall.

Herr Offermann schließt sich den Worten von Herrn Balthasar an. Allerdings möchte er gerne ergänzen, dass seine Fraktion den zusätzlichen Bolzplatz nicht unbedingt als Bolzplatz gesetzt haben möchte. Man solle sich aus seiner Sicht nicht zu früh festlegen. Auf dieser Fläche könnten auch andere Sportarten wie z.B. Padel abgebildet werden.

Herr Balthasar weist darauf hin, dass dieses Thema nicht Gegenstand der Beratung sei. Wenn in die weitere Planung eingestiegen werde, könne dies inhaltlich diskutiert werden. Hier seien dann auch die verschiedenen Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung zu beachten.

Herr Dr. Kremer bittet darum, die weitere Entwicklung abzuwarten. Er sei in der Jury als Feuerwehr- und Sportdezernent gesetzt und werde darauf achten, dass der Sport gut abgebildet werde.

Frau Fohn sagt, dass Sportflächen in Aachen rar gesät seien. Ihr liege der Sport sehr am Herzen. Dennoch sei die Gesundheitsversorgung aus ihrer Sicht in diesem Fall noch wichtiger. Daher müsse der Fokus auf der Feuerwache liegen. Dennoch begrüße sie, wenn der Sport zusätzlich gut berücksichtigt werde.

Der Ausschussvorsitzende sagt, dass der Sport mit seiner Fläche bereits zurückgetreten sei. Somit müsse zumindest auf der verbliebenen Fläche an den Sport gedacht werden. Zudem sei es wichtig, dass das nötige Geld für den Sport zur Verfügung gestellt werde. Er bittet die Sportpolitiker, dafür in den jeweiligen Fraktionen zu werben.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 7 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Forst I Schönforst I Driescher Hof - Sachstand und weiteres Vorgehen

Vorlage: FB 61/0790/WP18

Herr Balthasar weist darauf hin, dass der Sportplatz in der Sonnenscheinstraße verbessert werden sollte. Dies solle möglichst im ISEK-Prozess berücksichtigt werden.

Der Ausschussvorsitzende fragt nach, ob eine Sanierung des Sportplatzes auch aus ISEK-Mitteln gefördert werden könne?

Frau Prömpler teilt mit, dass man den Bedarf nach einem Kunstrasen losgelöst vom ISEK-Prozess betrachten müsse. Kleinere Sportmöglichkeiten könnten auch in den Prozess eingebracht werden. Die großen Projekte vermutlich nicht.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis

zu 8 Ratsantrag "Übungsleiterpauschalen für Sportvereine, die in Schulen Sportangebote anbieten (Pilot 2023/24)"

Vorlage: FB 45/0451/WP18

Herr Offermann bedankt sich für die Vorlage bei der Verwaltung und dem Stadtsportbund. Seine Fraktion begrüße es sehr, dass die drei Schulen im Aachener Osten in das Projekt eingebunden werden. Er fände es positiv, wenn für das 1. Schulhalbjahr 2024/25 eine Erweiterung des Pilotprojektes geprüft werde. Es stünden noch ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung.

Herr Hangarter ergänzt, die Vorlage zeige, dass ein Bedarf vorhanden sei und die Grün-Rote Ratsmehrheit das Projekt richtigerweise mit dem gemeinsamen Antrag angestoßen habe.

Frau Frey sagt, dass Aachen die erste Kommune in NRW sei, die sich mit dem Projekt auf den Weg gemacht habe. Es würde bereits sehr interessiert vom Dachverband verfolgt.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 9 Änderung der Sportförderrichtlinien - Ehrung sportlicher Leistungen und Verdienste um den Sport

Vorlage: FB 52/0120/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Aachen, die Anpassung der Sportförderrichtlinien zu beschließen.

zu 10 Zuschuss an den Stadtsportbund Aachen e.V. auf Förderung des Projektes „Inklusion im Sport - Gemeinsam stark für Aachen“ aus der Stiftung „Elisabethspitalfonds“

Vorlage: FB 20/0181/WP18

Im Rahmen der Wortmeldungen von Herrn Offermanns, Frau Fohn, Herrn Balthasar und Herrn Dr. Nadzeyka bestand Einigkeit, dass vom Stadtsportbund mit dieser Stelle sehr wertvolle Arbeit geleistet werde. Man sei sehr dankbar, dass die Vorlage noch rechtzeitig in der Sitzung beraten werden kann. Für das nächste Jahr sollte frühzeitig geschaut werden, das Projekt auch langfristig finanziell zu sichern.

Nach der Beschlussfassung bedankt sich Frau Frey ausdrücklich bei Politik und Verwaltung für die Sicherung der Stelle für 2024. Der Stadtsportbund freue sich, das wichtige Projekt in der bisherigen Form und mit hohem Engagement weiterführen zu können.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt einstimmig die Förderung des Projektes „Inklusion im Sport - Gemeinsam stark für Aachen“ im Jahr 2024 in Höhe von 58.500 € an den Stadtsportbund Aachen aus der Stiftung „Elisabethspitalfonds“.

zu 11 Stadtsportbund Aachen - Sachstand zu aktuellen Aufgaben (es wird mündlich berichtet)

Frau Frey berichtet im Ausschuss zu den folgenden Themen:

Rückblick Inklusiven Sportwochen in Aachen

Vierwöchiger Aktionszeitraum nach den Herbstferien vom 16. Oktober bis 10. November 2023

Ziele:

- Inklusion in die öffentliche Wahrnehmung bringen
- Auf bestehende inklusive sowie Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung aufmerksam zu machen
- Vereinen Mut machen und aufzeigen wie Inklusion gelingen kann
- Geplant sind verschiedene Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen

SpA/16/WP18

Ausdruck vom: 02.01.2024

Seite: 15/25

- Schnupperangebote bei bestehenden Sportangeboten
 - Beteiligung von 7 Vereinen mit 15 Angeboten
 - z.B. Fußball, Klettern, Rollstuhltanz
- Einmalige Workshops
 - Unter anderem zu Sportarten, die noch nicht bestehen (vielleicht etabliert sich dadurch ein neues Angebot)
 - Themen der Workshops
 - DSA
 - Tischtennis
 - Walking Football
 - Boccia
 - Fit im Quartier
- Informationsveranstaltungen für alle insb. Personen aus Sportvereinen
 - Präsentation der Ergebnisse der Doktorarbeit von Sina Eghbalpour (Titel: „Wie können Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung im Vereinssport verbessert werden? Ansätze und Ergebnisse einer partizipativen Bedarfsanalyse sowie sportpolitische Handlungsempfehlungen für den organisierten Sport am Beispiel der Stadt Aachen“)
 - Austauschformat mit Ideen und Tipps für Sportvereine wie Inklusion im Sportverein gelingen kann (in Koop. BRSNW)
- Fortbildungen (um Anregungen für die Praxis zu geben und Berührungspunkte abzubauen)
 - Inklusives Schwimmen (Schwerpunkt Anfängerschwimmen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung)
 - Walking Football und Boccia (inklusive, offen für alle zum Ausprobieren und Weiterbilden)
- Gemeinsame Bewerbung aller Angebote in Aktionsbroschüre
 - zweigeteilt, Zielgruppe Menschen mit Beeinträchtigung in einfacher Sprache, Zielgruppe Vereinsvertreter*innen in schwerer Sprache
 - Verteilung und Versendung der Broschüre in Wohneinrichtungen
 - Bewerbung weitere Veranstaltungen auch digital

Inklusives Schwimmangebot Stadtsportbund Aachen:

Mit Unterstützung durch Fördertöpfe der Stadt Aachen zur „Sozialen Teilhabe“ könne der Stadtsportbund Aachen Menschen mit besonderem körperlichem oder geistigem Förderbedarf die Möglichkeit geben, Schwimmen zu lernen, ihre Schwimmkenntnisse auszubauen und das Element Wasser mit seiner besonderen Art und Weise neu zu entdecken.

Das Angebot richte sich primär an Kinder und Jugendliche ab acht Jahren und umfasst sowohl Anfänger- als auch Aufbaukurse. Die Kursleitungen gehen dabei einfühlsam auf die Leistungsstände und Bedürfnisse der Teilnehmenden ein, damit eine individuelle Förderung stattfinden könne.

Durch viele Kooperationsgespräche sei es nun gelungen, das Angebot in ein nachhaltiges inklusives Schwimmangebot zu überführen. Der Aachener Schwimmverein habe sich bereit erklärt, das Angebot in Kooperation mit der Lebenshilfe in das Vereinsangebot aufzunehmen.

Durch die Anschubfinanzierung eines Pilotprojektes sei es gelungen, ein nachhaltiges, inklusives Angebot zu etablieren.

66. Treffen der Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für Menschen mit Behinderungen,

16. und 17. November 2023 in Berlin

Die Beauftragten des Bundes und der Länder für die Belange von Menschen mit Behinderungen setzten sich für eine an den Menschenrechten und der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) ausgerichtete Politik in Deutschland ein.

Frau Dr. Sina Eghbalpour vom Stadtsportbund Aachen nahm am 66. Treffen am 16. und 17. November 2023 in Berlin teil. Unter anderem stand das Recht auf Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im und durch Sport auf der Agenda. Es wurde auf den Artikel 30 der UN-BRK, wonach die Vertragsstaaten verpflichtet sind, alle geeigneten Maßnahmen für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ergreifen, verwiesen. Frau Dr. Eghbalpour und Herr Prof. Dr. Abel (Deutsche Sporthochschule Köln) durften an der Erarbeitung der „Potsdamer Erklärung für mehr Inklusion im und durch Sport!“ mitwirken, in der von den Beauftragten von Bund, Land und Kommunen mehr Engagement für mehr Inklusion im und durch Sport gefordert wird.

<https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/beauftragte/landesbehindertenbeauftragte/aktuelles/potsdamer-erklaerung/>

Nachhaltigkeit

Der Stadtsportbund Aachen habe sich bereits zu Beginn des Jahres mit der Veranstaltung im März „Sozial, Fair, Nachhaltig - Sportvereine übernehmen Verantwortung“ mit den Mitgliedsvereine auf den Weg zum Thema Nachhaltigkeit gemacht.

Die Möglichkeiten von Nachhaltigkeit im Sport und Verein wurden sichtbar gemacht und Best Practice Beispiele aus den Vereinsreihen vorgestellt.

Die Vereine sollen langfristig im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum nachhaltigen Handeln motiviert und unterstützt werden.

Als Dachverband möchte der Stadtsportbund Aachen positiv vorangehen und das Ziel der Stadt, im Jahr 2030 klimaneutral zu sein, unterstützen.

Nach einem Austausch mit Frau Dr. Carin Jansen und einer gemeinsamen digitalen Veranstaltung für Sportvereine, habe der Stadtsportbund Aachen nun sein Unterstützungsschreiben zum Aachener Klimastadtvertrag im Rahmen der EU-Mission „100Climate-Neutral and Smart Cities by 2030“ vorgelegt.

zu 12 Zuschuss zur Beschaffung von Sportgeräten

Vorlage: FB 52/0125/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss erkennt den sportfachlichen Bedarf an und beschließt einstimmig die Beschaffung von folgenden Sportgeräten zu bezuschussen:

Aachener TSV Alemannia 1900 e.V.	Zwei Fußballtore	749,98 €
Turnverein 1885 Richterich e.V.	AirTrack-Matte	1.039,02 €
Aachener Kraftsport e.V.	Kombinationsrack	474,75 €
TV Eintracht 1909 Aachen-Walheim e.V.	Ringermatte	2.082,50 €
Gesamtsumme		4.346,25 €

zu 13 Förderung vereinseigener Sanierungsmaßnahmen

- Antrag der Karlsschützen-Gilde vor 1198 Aachen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des 100 m- und Pistolenstandes

Vorlage: FB 52/0126/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss erkennt den sportfachlichen Bedarf der Sanierungsmaßnahme an und beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel im Jahr 2024, dem Verein Karlsschützen-Gilde vor 1198 Aachen e.V. für die Sanierung des 100 m- und Pistolenstandes einen städtischen Zuschuss in Höhe von 20.672,95 € zur Verfügung zu stellen.

zu 14 Förderung besonderer Sportveranstaltungen in der Stadt Aachen im Jahr 2024

Vorlage: FB 52/0122/WP18

Herr Balthasar begrüßt, dass neue Sportveranstaltungen in der Förderung auftreten. Schade sei jedoch, dass der Hockeyclub nicht zum Zuge komme, da der Verband es nicht rechtzeitig geschafft habe, eine verbindliche Aussage zu treffen.

Frau Prömpler weist darauf hin, dass die Verwaltung dankbar sei, jetzt Veranstaltungen auf der „Nachrückliste“ zu haben, die bei Absagen zum Zuge kommen können. In diesem Jahr sei leider eine Veranstaltung nicht zu fördern gewesen und niemand konnte nachrücken.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt einstimmig folgende Veranstaltungen im Jahr 2024, vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel sowie der Durchführung der Veranstaltung, mit einem Festbetragszuschuss von jeweils 1.500,00 € zu fördern:

1. Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. Aachen Dressage Youngstars 2024

2. TV Eintracht 1909 Aachen-Walheim e.V. Landesmeisterschaft Ringen

3. RSV Aachen e.V. Campusrennen

4. Brander Schwimmverein 1973 e.V. 33. ABRAXAS Triathlon

Sollte eine dieser Veranstaltungen nicht stattfinden, würden die folgenden Veranstaltungen in dieser Reihenfolge nachrücken:

1. Aachener Hockey-Club 1906 e.V. Internationale Jugendveranstaltung der europäischen Feldhockey-Nationalmannschaften

2. Aachener Schwimmverein 06 e.V. 54. Internationale Schwimmfestival (ISF) 2024

3. Aachener Schwimmverein 06 e.V. 40. Eurogioschwimmen mit Nachwuchspokal 2024

**zu 15 Umwandlung des Rugbyplatzes am Hander Weg in Kunstrasen
Vorlage: FB 52/0118/WP18**

Zu Beginn der Beratung erläutert Frau Prömpler, dass in der Vorlage die Angabe zum Infill des Platzes fehle. Es sei beabsichtigt, diesen entweder mit einem Sand-/Kork-Gemisch oder mit Brockfill (Holz-/Sand-Gemisch) auszustatten. Brockfill sei ein Infillmaterial aus schnell nachwachsenden Kiefern, die speziell für die Verarbeitung angepflanzt werden.

Herr Balthasar berichtet, dass der Welt-Rugby-Verband nur eine ganz bestimmte Art von Kunstrasen zulasse und bat darum, dies zu beachten.

Frau Prömpler teilt mit, dass darauf geachtet werde, dass die Beschaffenheit des Kunstrasens den Normen des Weltrugbyverbandes entsprechen werde.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Umwandlung des Rugbyspielfeldes von Naturrasen in Kunstrasen auf der Sportanlage am Hander Weg in Aachen-Laurensberg zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig dem Planungsausschuss, den Baubeschluss für diese Maßnahme zu fassen.

**zu 16 Analyse der wirtschaftlichen Situation der städtischen Schwimmsportstätten
- Fortschreibung des Wirtschaftsplanes
Vorlage: FB 52/0119/WP18**

Herr Balthasar bedankt sich für die Vorlage der Verwaltung und merkt an, dass zur Beibehaltung der guten Besucherzahlen die Bäder attraktiv und in einem guten Zustand gehalten werden müssen.

Herr Dr. Nadzeyka spricht der Verwaltung und den Bädern ein Kompliment aus. Die Zahlen zeigen, dass man gut durch die Coronapandemie gekommen sei.

Herr Szagunn fragt, ob sich die personelle Situation verändert habe?

Frau Prömpler sagt, dass der Fachkräftemangel nach wie vor problematisch sei. Um diesem entgegenzuwirken sei Dr. Kremer sehr engagiert, für das städtische Bäderpersonal auf höheren Ebenen etwas zu bewirken. Weiterhin werde in großer Zahl ausgebildet. Für das kommende Jahr habe man wieder drei neue Auszubildende gefunden. In der Region sei die Stadt Aachen im Übrigen einer der wenigen Bäderbetriebe, die ausbilde.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Darstellung zur wirtschaftlichen Situation der städtischen Schwimmsportstätten einstimmig zur Kenntnis.

**zu 17 Bereitstellung des Tivoli für die Deutsche Alternative Fußball-Stadtmeisterschaft 2024
Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.07.2023 (Nr. 364/18)
Vorlage: FB 52/0121/WP18**

Im Rahmen der Beratung weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass der Sportausschuss für den Aufsichtsrat der ASB eine Empfehlung zur Durchführung der Finalsspiele der Bunten Liga aussprechen könne.

Das Gremium ist mit dem Vorschlag einverstanden.

Folgender geänderter Beschlussvorschlag wurde zur Abstimmung gestellt:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Aufsichtsrat der Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft (ASB) die Durchführung der geplanten Ligaendspiele am 22.06.2024 auf dem Tivoli zu gestatten. Der Ratsantrag Nr. 364/18 ist als erledigt zu betrachten.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt einstimmig dem Aufsichtsrat der Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft (ASB) die Durchführung der geplanten Ligaendspiele am 22.06.2024 auf dem Tivoli zu gestatten. Der Ratsantrag Nr. 364/18 ist als erledigt zu betrachten.

zu 18 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Prömpler berichtet über die folgenden Themen:

1. Special Olympic Games:

Special Olympics Deutschland in NRW e.V. veranstaltet alle zwei Jahre die Landesspiele NRW für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Bewerbung der StädteRegion zur Austragung der Landesspiele 2027 am 30.11.2023

Die Bürgermeister*innenkonferenz unterstütze die Bewerbung.

Eine Entscheidung solle inoffiziell voraussichtlich im Januar/Februar 2024 und offiziell im Mai 2024 bekannt gegeben werden

Konzept: Bei erfolgreicher Bewerbung: Austragung der Wettkämpfe und des Rahmenprogramms an verschiedenen Orten in der Region.

Für die Bewerbung wurden mit den Kommunen potentielle Sportstätten und Veranstaltungsräume für das Rahmenprogramm ausgewählt.

Nach jetzigem Stand könnten in der Stadt Aachen Hockey-Wettkämpfe stattfinden: Hockeyfeld und Hockeyhalle sind in Aachen vorhanden. Der Vorstand des Vereins befürworte die Austragung der Spiele.

An städtischen Sportstätten wurde die 3-fach-Halle Bergische Gasse (barrierefrei) angeboten und auf Nachfrage der StädteRegion eine Einfach-Halle Nähe Soers (Alkuinstraße, Feldstraße oder Passtraße).

Darüber hinaus wäre es nach Rücksprache mit dem Stadtsportbund möglich, Schwimmwettkämpfe in der Osthalle auszutragen.

Für die Eröffnungsfeier habe die StädteRegion Kontakt zum ALRV aufgenommen, um ggf. die Eröffnungsfeier im Reitstadion ausrichten zu können.

2. Freibad Hangeweiher:

Der Rückbau der Hochbauten des **Freibades Hangeweiher** ist erfolgt. Wenn alles planmäßig verlaufe, werden die Interimsbauten zum Beginn der Freibadsaison am 01.05.2024 zur Verfügung stehen.

In der nächsten Sitzung des Sportausschusses werde über den Sachstand der Baumaßnahme und die Entwicklung der Kosten berichtet.

3. Bouldern

Das Thema Bouldern werde durch den Fachbereich Sport weiterverfolgt. Allerdings wolle man auch die Erkenntnisse aus der Sportentwicklungsplanung abwarten. Aus diesem Grund sei mit der Finanzsteuerung erreicht worden, dass die Mittel für 2023 in das Jahr 2024 erneut eingestellt werden. Insbesondere die Standortwahl sei sehr wichtig, um die Nutzung und Erfüllung der Zielsetzung des Ratsantrages zu gewährleisten.

4. American Football auf dem Tivoli:

Aufgrund der EM 2024 werden im nächsten Jahr zahlreiche Kölner Stadien nicht für den Spielbetrieb - und somit auch nicht für den Football-Spielbetrieb - zur Verfügung stehen. Die Cologne Centurions hatten bereits für die vergangene Saison ihr Interesse bekundet, im Tivoli Stadion ein Football-Spiel austragen zu wollen, weil man von dem Stadion einfach begeistert sei und die Tribünen einen guten Blick auf das Spielfeld geben. So sei die ASB nun vor ein paar Wochen erneut in die Verhandlungen mit dem Verein gegangen. Die Sportart erfreue sich auch in Deutschland immer weiterwachsender Begeisterung und man sei sich sicher, dass dies neben dem wirtschaftlichen Aspekt auch eine gute Gelegenheit für die Aachener Bürger*innen sein werde, ein ganz besonderes Sport-Event im Stadion erleben zu können. Der Geschäftsführer der Cologne Centurions, der hier nahe Aachen seinen Wohnsitz hat, gehe davon aus, dass sich auch die grenznahen Nachbarn aus Belgien und den Niederlanden für einen Besuch im Aachener Stadion begeistern könnten, da die Austragungsorte in Europa derzeit leider immer noch sehr geclustert seien. So würde man sich wünschen, dass die Kapazität des Stadions mit ca. 20.000 Sitzplätzen ausgelastet werden könne.

Herr Offermann fragt, ob es stimme, dass es zur Ausrichtung der Frauenfußball-WM 2027 ein zweites Bewerbungsverfahren gegeben habe.

Herr Dr. Kremer teilt mit, dass dies richtig sei. Es habe ein sehr kurzfristiges Zeitfenster zur erneuten Abgabe einer Bewerbung gegeben. Hierbei wären auch Kosten entstanden. Die Vorgehensweise des

SpA/16/WP18

Ausdruck vom: 02.01.2024

Seite: 24/25

Deutschen Fußballbundes sehe man kritisch, da man in der ersten Bewerbungsphase nur äußerst knapp gescheitert sei. Eine weitere Bewerbung wäre aufgrund von zeitlichen Kapazitäten und den finanziellen Risiken nicht machbar gewesen. Dies sei auch per E-Mail mitgeteilt worden.

Herr Offermann sagt, dass er davon nichts wusste und er es bedauern würde, nicht beteiligt worden zu sein.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:29 Uhr.



MOVE ON

„AACHEN“



Aktion
MENSCH

DAS WIR GEWINNT

bürgerstiftung



lebensraum
aachen

die Mitwachstiftung!

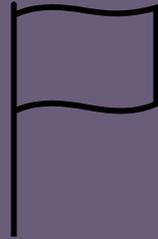
SPORT
STADT
BUND
AACHEN

Das Projekt



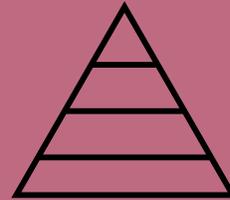
Was ist das Move On Projekt?

Die Ziele



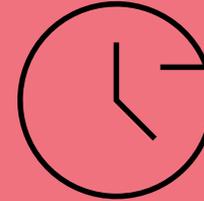
Welche Ziele verfolgt das Projekt und welche konnten schon erreicht werden?

Die Struktur



Wie sieht die Struktur hinter dem Projekt aus?

Die Zukunft

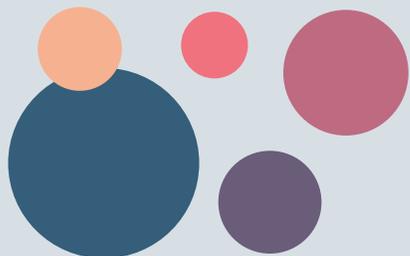


Wie ist das Projekt für die Zukunft aufgestellt?

Ihr Zutun



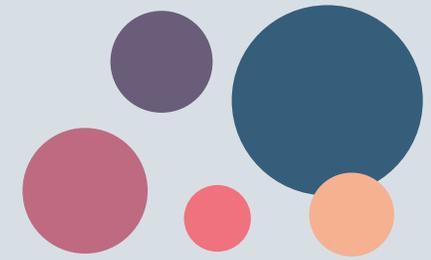
Wie könnten Sie im Speziellen das Projekt konkret unterstützen?



Die Agenda



Das Projekt



Ein ehrenamtliches und niederschwelliges Jugendsportprojekt

- ❖ Unverbindliche und niederschwellige Möglichkeit für Jugendliche fachlich betreut Sport zu betreiben.
- ❖ In einem geschützten Setting
- ❖ Es stellt eine Art sportlichen Jugendtreff dar.
- ❖ 12 ehrenamtliche Trainer stehen hinter dem Projekt.
- ❖ 2x wöchentlich von 17-19 Uhr.
- ❖ Pro Kommen nur 1€ als Teilnahmegebühr
- ❖ Keine vertragliche Bindung.

Die Studienlage

2011 Mindestempfehlung

„Kinder und Jugendliche sollten 60 Minuten am Tag mäßig bis sehr anstrengend sportlich aktiv sein.“



Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

„Jugendliche aus bildungsnahen Familien sind sportlich aktiver.“

KiGGS Welle 2

Aktuell erreichen nur 25,9% aller Kinder und Jugendliche diese Empfehlung

Jeder 7. Jugendliche leidet an Adipositas oder Übergewicht



Wichtigste Aussage

„77,6% der Jungen und 84,7% der Mädchen in Deutschland zu wenig aktiv.“

DIE WHO

Je leichter die Sportstätte erreichbar ist, desto positiver wirkt sich das auf die Sportaktivität aus.

Bis 2030 laut WHO um 70% zu senken ist nicht mehr zu schaffen



Die Ziele des Projektes

Die Ziele, die Move On grundlegend verfolgt.



Vermittlung von
Spaß an Bewegung
bei den
Jugendlichen.



Steigerung der
Selbstwirksamkeit der
Jugendlichen



Integration und
Inklusion von
Jugendlichen mit
Handicap



Eine Art sportlichen
Jugendtreff schaffen,
für die, die es sonst
nicht so leicht haben.

Ein Meilenstein

Ein Beispiel für eine konkrete Förderung des Projektes.



Die Carepackages

Durch den Zusammenschluss von drei Sponsoren konnten für alle Jugendlichen ein sportliches Starterpaket zusammengestellt werden.

stadt aachen



INTERSPORT
PLUM

Unsere Historie

Vom Start bis heute



Der Start

Im September 2020 viel endlich der Startschuss für das Projekt.

Am Anfang leichte Anlaufschwierigkeiten, was den Zulauf von Jugendlichen angeht.

Der Lockdown

Während des Lockdowns verschiedene Onlineformate angeboten

Die Dringlichkeit des Projektes, wurde nach dem 2. Lockdown noch ersichtlicher.

Restart

Erst hier konnte das Projekt wieder richtig durchstarten.

Teilweise Jugendliche aus den Flutgebieten mit aufgenommen.

Heute und Zukunft

Die Anschubfinanzierung ist aufgebraucht.

Die Nahtlose Weiterfinanzierung ist sicher.

Heute

Was haben wir bis heute erreicht?



2021

Auszeichnung für
Integration durch
Sport.



2023

Auszeichnung für
„Integration durch Sport“

4. Platz



Bis heute hat das
Projekt 110
Jugendliche erreicht.



Das Projekt hat einen
Trainerstamm von 12
ehrenamtlichen
Trainer/-innen.

Elternrückmeldungen



Zitat:

„Du und Dein Team ihr macht eine tolle Arbeit mit den Jugendlichen.

Ihr motiviert sie in einem besonders schönen Raum, sich zu bewegen, dabei eigene Fähigkeiten zu entdecken, auf ungezwungene Art andere Jugendliche mit Behinderung (Handicap) kennen zu lernen.

Eure behutsame und sichere Begleitung ist ein stützender Rahmen.

Gern weiter so,“



Elternrückmeldungen



Zitat:

„Auch wenn wir erst spät auf dieses Angebot aufmerksam wurden, ist es jetzt nicht mehr aus unserem Wochenprogramm wegzudenken. Jeden Freitag fordert unsere 17-jährige Tochter Anna (Down-Syndrom und Autismus-Spektrum-Störung): „In die Kletterhalle!“

Mit Begeisterung verbringt sie dann fast 2 Stunden auf dem Trampolin oder in der „Schnitzelgrube“. Dabei wird sie einfühlsam von Herrn Knäpper und seinem Team aus jungen Leuten begleitet.

Wir sind sehr dankbar für das Projekt „Move on“ - schließlich gibt es für unsere Kinder und Jugendlichen mit Handicap nicht so vielfältige Angebote wie für andere Jugendliche!“



Die Struktur

Wie ist Move On aufgebaut?

Ist der Träger des Projektes.

Übernimmt die finanzielle Buchhaltung.

Unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit.



Die Struktur

Wie ist Move On aufgebaut?

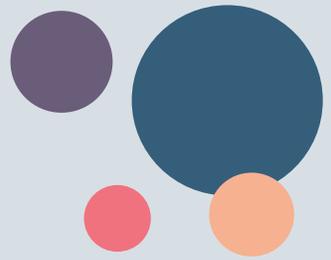
Kontaktherstellung und Vernetzung zu lokalen Sportvereinen.

Klare Befürwortung.



Die Struktur

Wie ist Move On aufgebaut?



Hier mieten wir uns 2x wöchentlich ein

Stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Eine sehr gute Zusammenarbeit. Vor allem während der Lockdownphase.



Die Struktur

Wie ist Move On aufgebaut?

Gewinnen von neuen ehrenamtlichen Helfern, wie Physioschüler/-innen und Medizinstudenten/-innen.

Die Möglichkeit der Anbindung von Studien.

Klare Befürwortung.



Die Struktur

Wie ist Move On aufgebaut?

Der Berufsverband ist einer von verschiedenen Zuweisern.

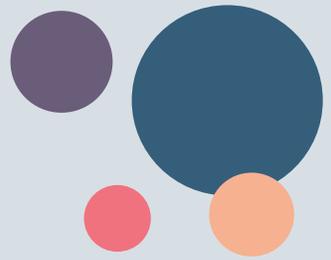
Die Jugendlichen bekommen einen Voucher eine Art "Sportrezept" ausgestellt, mit dem sie dann Zugang zum Projekt haben.

Klare Befürwortung und stetiger Austausch.



Die Struktur

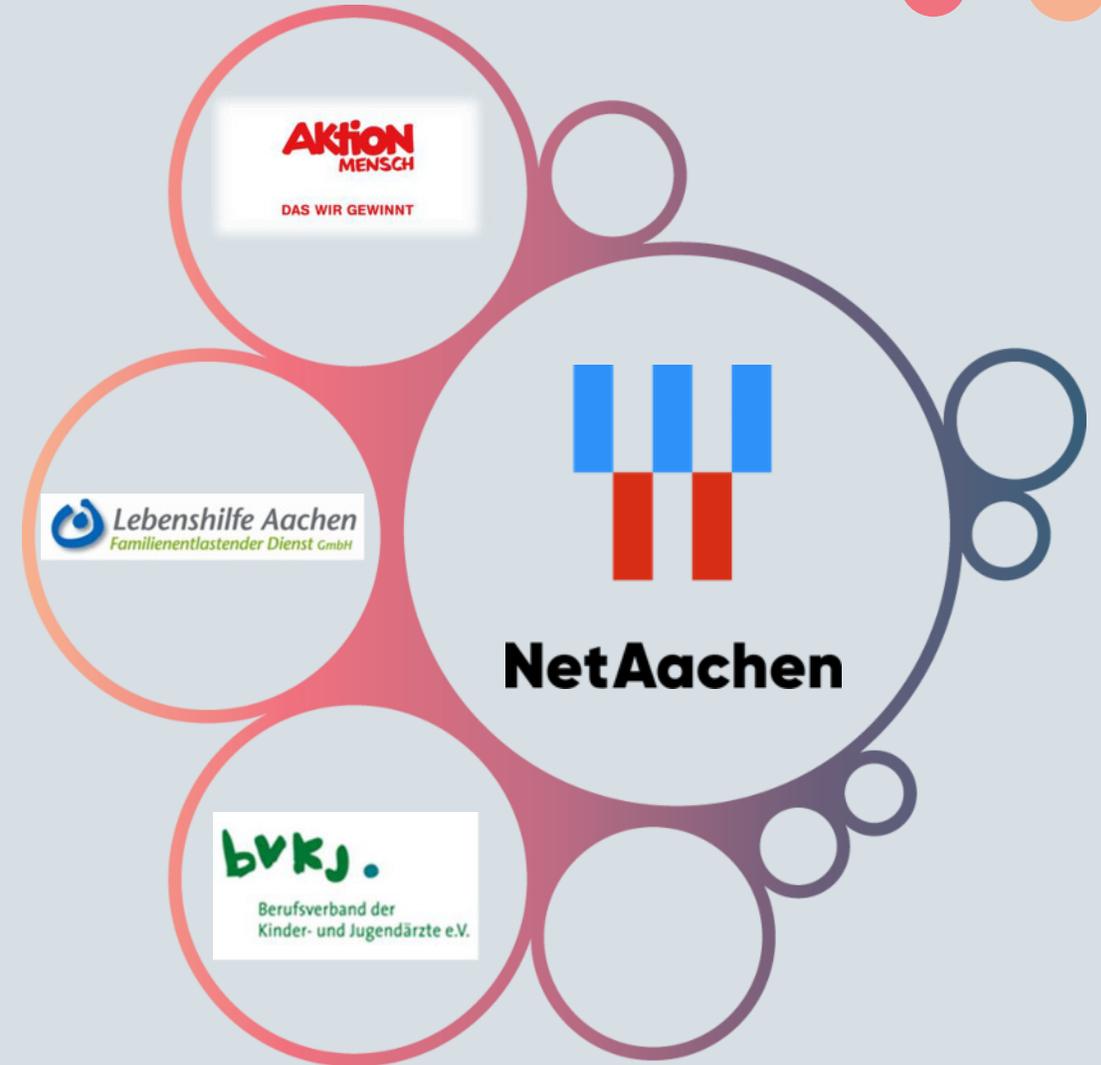
Wie ist Move On aufgebaut?



Der Retter in der Not.

Übernimmt die Kosten bis die nächste langfristige Finanzierung anläuft.

Übernimmt dann auch den anfallenden Eigenanteil.



Die Struktur

Wie ist Move On aufgebaut?

Von 2020-2023 Anschubfinanzierung erhalten.

Anschlussfinanzierung im Mai 2023 beantragt.

Wenn bewilligt dann Finanzierung bis 2026 sichergestellt.

Der geforderte Eigenanteil konnte stets aufgebracht werden..



Die Struktur

Wie ist Move On aufgebaut?

Von Beginn an eine enge Kooperation.

Eine Gute Unterstützung beiderseits.

Stellt ebenfalls die Möglichkeit einer Zuweiserstelle dar.

Stellvertretend auch für weitere Verbände.



Wie ist die Zukunft?

Wie sind wir als Projekt dafür aufgestellt?



Die Finanzierung ist gesichert.



Ein ausreichender Trainerstamm.



Ein stetiger und guter Zulauf von Jugendlichen, auf die das Projekt ausgelegt ist.



Eine Sehr gute Beständigkeit.

Für 2024

Welche Vorhaben sind für 2024 geplant?



Fortbildungen für ehrenamtliche
Trainer/-innen



Einen Segelausflug auf dem
Rursee



Die Einbindung von
Sozialarbeitern/innen.

Ihr Zutun

Wie könnte der Sportausschuss das Projekt fördern?



Die Möglichkeit einer
Trainer-B Lizenz von
ehrenamtlichen Trainer/-
innen



Bereitstellung von
Eintrittskarten für den
Aachener Tivoli



Finanzierung eines
Fahrtenservice.



Konnektor zu anderen
Integrativ und inklusiv
Projekten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Im Namen von:



die Mitwachstiftung!





Situation des Frauen und Mädchenfußballs

06.12.2023

1. Begrüßung

Katja Jordan
Bernd Mommertz

a

2. Vergleich Mädchen- & Frauenfußball Saison 2021-/23-24

	Jahr 2021		Jahr 2022		Jahr 2023	
	Mädchen	Frauen	Mädchen	Frauen	Mädchen	Frauen
Vereinsname						
JFV FC Eifel 2017 e.V.	4		4		3	
VEREIN FÜR JUGENDSPIELE LAURENSBERG 1919 E.V.	5	1	5	1	6	1
FC Eschweiler 2020 e.V.	2		2	1	4	
SPORTVEREIN FALKE BERGRATH	4	1	3	2	3	2
FC EINTR. 1920 KORNELIMÜNSTER	3	1	3	1	2	1
Jugendförderverein Roetgen Rott 2018 e.V.	4		2		3	
BURTSCHIEDER TURNVEREIN 1873 E.V.	2	1	2	2	3	2
VFR 1911 E.V. WÜRSELEN	1	1	2	1	2	1
AACHENER TURN-U.SPORTVEREIN ALEMANNIA 1900 E.V.	3	2	3	2	3	2
SV SPORTFREUNDE AACHEN-HÖRN 1948 E.V.	2	3	2	3	2	3
FC ADLER BÜSBACH 1911 E.V.			1		1	
SPORTVEREIN RHENANIA 1919 RICHTERICH E.V.	1		1			
JUGEND SPORTVEREIN BAESWEILER 09 E.V.			1		1	
SV ALEMANNIA MARIADORF 1916 E.V.			1		1	
SPORTFREUNDE 1919 HEHLRATH E.V.	1		1			
VFL EINTRACHT WARDEN 1922 E.V.	1				1	
SC Kellersberg 1958 E.V.		1		1		1
FV Eschweiler					1	1
FC Oldweiler					1	1
DJK Westwacht					1	1
Gesamt	33	11	33	16	35	16

3. Mädchen- und Frauenfußball

- Mangelnde Infrastruktur ist eine große Herausforderung
(nicht ausreichende Kabinen, Duschen, dadurch mangelnder Kinder- und Jugendschutz, etc.)
- „Platzhirsche“ in den Vereinen ansprechen und überzeugen, dass Mädchen- und Frauenfußball attraktiv ist
- Blick über den Tellerrand



Vielen Dank

Sportpark Soers

Sportausschuss

am 06.12.2023

Aachen erhält Zuschlag für Reit-WM 2026

19. NOVEMBER 2023 UM 08:25 UHR | Lesedauer: Eine Minute



Sportpark Soers

Weltreiterspiele 2026

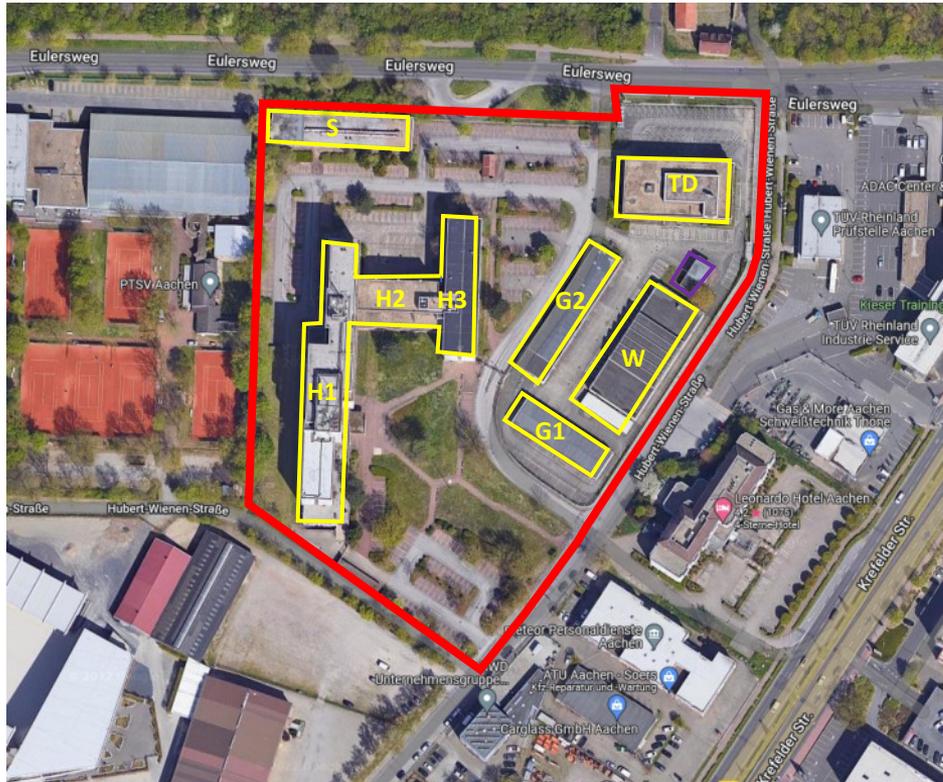
Offizieller Titel:	Weltmeisterschaften des Pferdesports FEI World Championships
Datum:	11. bis 23.08.2026 (Hinweis: In diesem Jahr wird der klassische CHIO entfallen. Stattdessen findet eine verkürzte Turnierveranstaltung Anfang Juni statt.)
6 Disziplinen:	Springen, Dressur, Para-Dressur, Fahren, Voltigieren, Vielseitigkeit
Kapazitäten:	500.000 Besucher*innen an 14 Veranstaltungstagen (Vergleich CHIO: 350.000 Besucher*innen an 10 Veranstaltungstagen)
Veranstalter:	Deutscher Reiterliche Vereinigung und der Aachen-Laurensberger Rennverein
Ticketing:	Online und analog seit 20.11.2023
Bundesförderung:	6,0 Millionen Euro für Sanierung und Erneuerung der Infrastruktur

Sportpark Soers

Areal des ehemaligen Polizeipräsidiums

Sportpark Soers

Polizeipräsidium – Übersicht: Gelände und Gebäude | Massen



Grundstücksgrenze

6 Gebäude

S: Schießhalle

H: Hauptgebäude mit den Gebäudeteilen 1-3

TD: Technischer Dienst

G: Garagen

W: Werkstatt

Tankstelle

... stillgelegt mit 4 unterirdischen Tanks

Massen

Volumen Bebauung ca. 91.000 m³

Grundfläche Bebauung ca. 7.600 m²

Oberflächenversiegelung ca. 18.000 m²

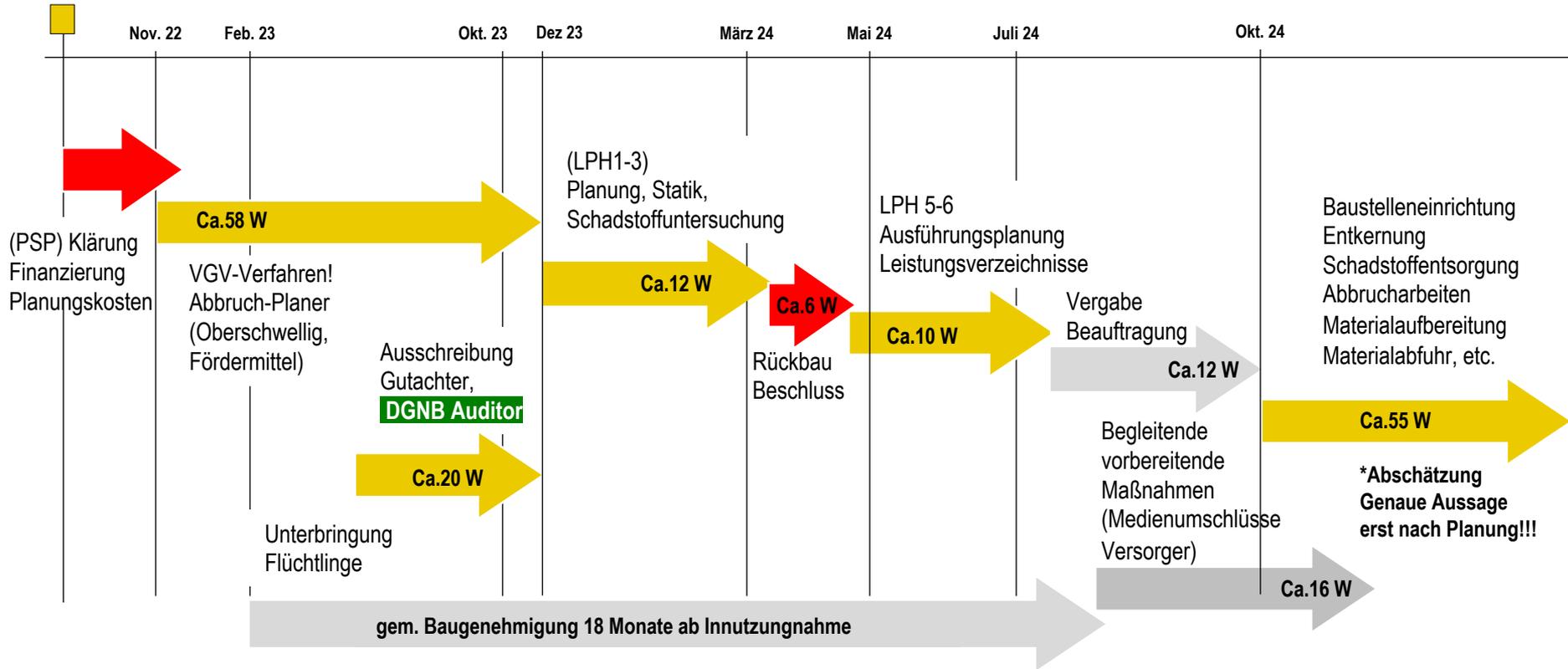
Grundfläche Grundstück ca. 33.500 m²

Das Gelände ist zu > 75% versiegelt

(Quelle A&R 8.10.2020)

Sportpark Soers | Abbruch des Polizeipräsidiums

Planungs- und Ausführungsablauf (Stand Dezember 2023)

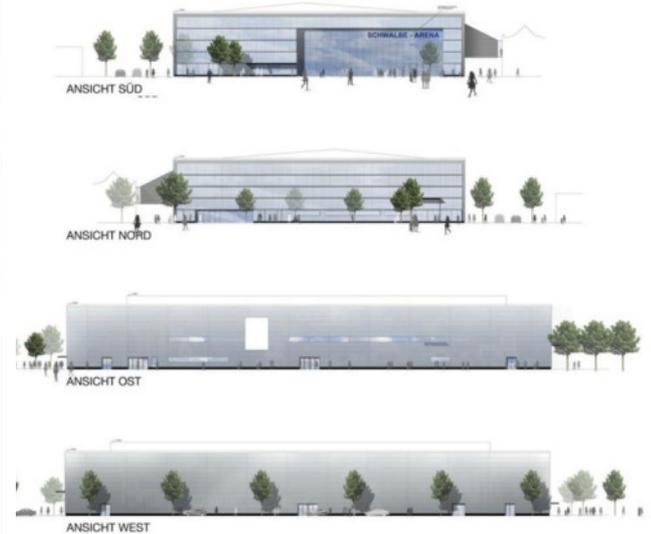


Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle

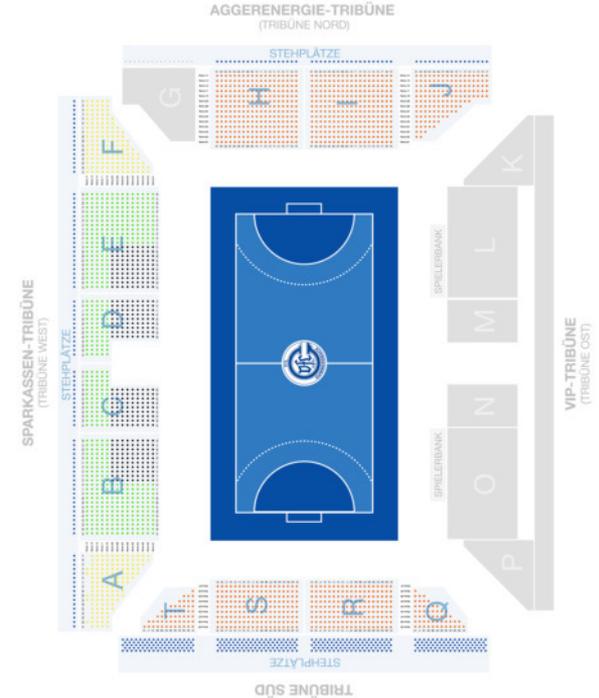
Sportpark Soers

Schwalbe Arena Gummersbach



Sportpark Soers

Schwalbe Arena Gummersbach



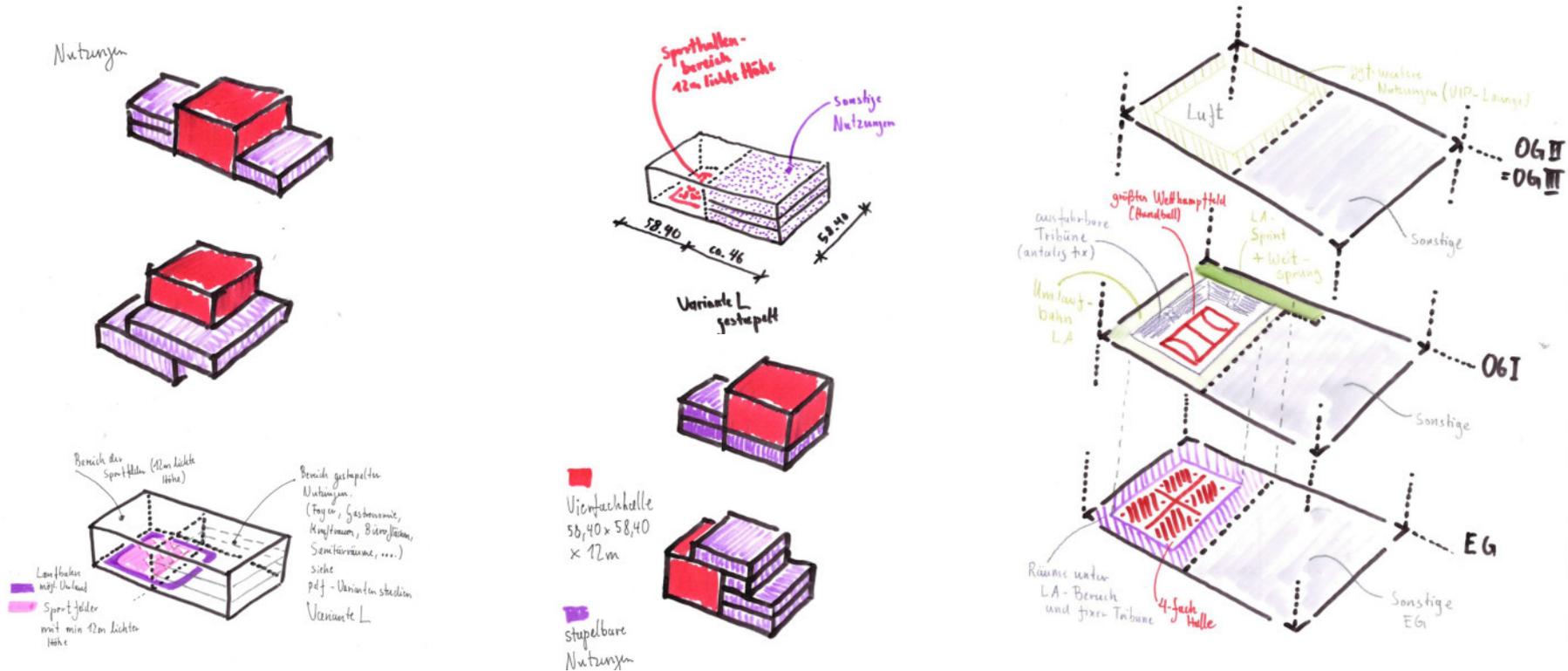
Sportpark Soers

Multifunktionssporthalle: Anforderungen + Bedarfe



Sportpark Soers

Multifunktionssporthalle: Anforderungen + Bedarfe



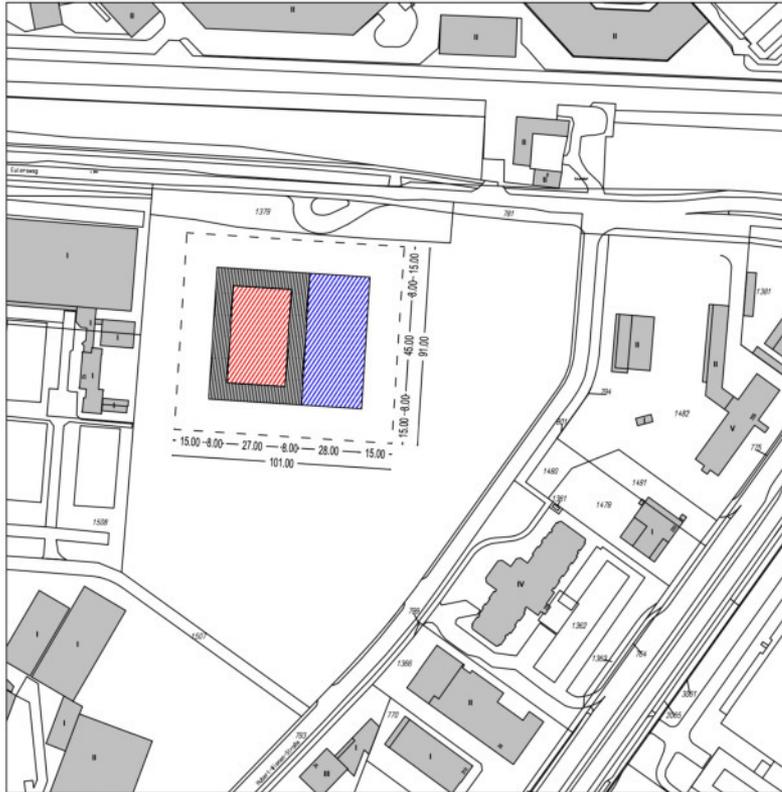
Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle – Basisszenario S – 7.400 m² BGF

Räume		Fläche				Zusatz Information			
S	Allgemeine Anforderungen								
	Halle	1215				Dreifachhalle			
	Zuschauertribüne	1200				3000 Plätze / Evtl. Kletterwand			
	Zuschauerdurchgänge	220				3000:22*2*0,8			
	Umkleiden	200				Inklusive bedingt barrierefreies WC			
	Duschen	45				Eine barrierefreie Dusche je Umkleide			
	Schiedsrichterkabine	60				6*10qm			
	Erste-Hilfe	20				ASR			
	Doping kontrolle	12							
	Sanitäräume	150				D 32 WC + 16 WB / H 21 UR + 11 WC + 16 WB			
	Kraftraum	200				(evtl. 100?)			
	Gymnastikhalle	200				100qm-196qm Bsp. jetzige Halle 160			
	Gastronomie	150				2 Küchen (70qm)			
	Stehbereich	500				0,5m ² für 1/3 der Sitzplätze			
	VIP Lounge	200				10 Logen mit je 10 Personen 20qm(30qm?)			
	VIP Catering	200				2qm je Sitzplatz			
	Lagerräume	100							
	Geräteraum	150				DIN min. 121qm			
	Ergänzende Räume								
	Foyer	200				SCHARRena - Gastro=550 / Schwalbe etwa 180			
Putzraum	20								
Hallenwartraum	24								
Technik Raum	411				(Örtliche Verhältnisse 305)				
Regieraum	20								
Arbeitsplätze	50				Medien / VBL / Scouts				
Summen		NUF	TF	VF	NRF	KGf	BGF	BGF gerundet	
S		5136	411	950	6497	837	7334	7.400	

Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle – **Basisszenario S** – 7.400 m² BGF



Stand 15.11.2023

Sportpark Soers Variantenstudien Multifunktionsporthalle

Bearbeitet von AM

Variante S M 1:2000

-  Halle und Tribüne
-  Weitere zusammenhängende Flächen im selben Geschoss

Angenommene Erschließungsflächen

- Multifunktionsporthalle
- Mindestanforderungen gem. DIN 18032
- Vorgaben des Volleyballverband (12m Deckenhöhe, 3000 Zuschauer)
- Dreifachporthalle
- Umkleiden, Duschen, Sanitätsräume, Schiedsrichterkabine
- Krafraum
- Gymnastikhalle
- VIP Bereich
- Gastronomie
- Lagerräume
- Geräteraum
- Foyer
- Putzmittelraum
- Hallenwartraum
- Technik Raum
- Regieraum
- Arbeitsplätze
- Sanitätsraum
- Doping Kontrolle

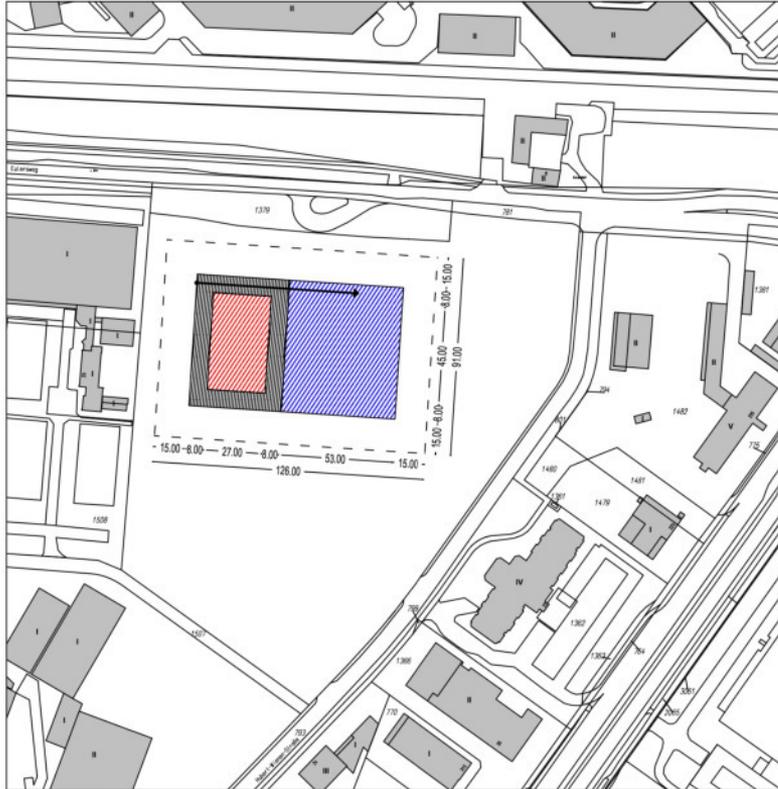
Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle – **Basisszenario S+** – 9.600 m² BGF

Räume		Fläche				Zusatz Information		
Summen		NUF	TF	VF	NRF	KGF	BGF	BGF gerundet
S		5136	411	950	6497	837	7334	7.400
Erweiterte Anforderungen		Übernahme aus S				S+ = S + Erweiterungen		
S +	Sprintbahn	240				60m		
	Weit- und Dreisprung Laufbahn	278 1015				Bahn auf 7 Erweitert / 65m / Sandkasten 7x9 Entlang der Seiten 208*4,88 Laufbahnbreite		
Summen		NUF	TF	VF	NRF	KGF	BGF	BGF gerundet
S+		6669	534	1234	8436	1087	9523	9.600

Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle – **Basisszenario S+** – 9.600 m² BGF



Stand 15.11.2023

Sportpark Soers Variantenstudien Multifunktionsporthalle

Bearbeitet von AM

Variante S+ M 1:2000

- Halle und Tribüne
- Weitere zusammenhängende Flächen im selben Geschoss
- Angenommene Erschließungsflächen
- Laufbahn

- Multifunktionsporthalle
- Mindestanforderungen gem. DIN 18032
 - Vorgaben des Volleyballverband (12m Deckenhöhe, 3000 Zuschauer)
 - Dreifachporthalle
 - Umkleiden, Duschen, Sanitätsräume, Schiedsrichter кабинен
 - Kraftraum
 - Gymnastikhalle
 - VIP Bereich
 - Gastronomie
 - Lagerräume
 - Geräteraum
 - Foyer
 - Putzmittelraum
 - Hallenwartraum
 - Technik Raum
 - Regieraum
 - Arbeitsplätze
 - Sanitätsraum
 - Doping Kontrolle
 - Sprintbahn + Weit- und Dreisprung
 - Laufbahn

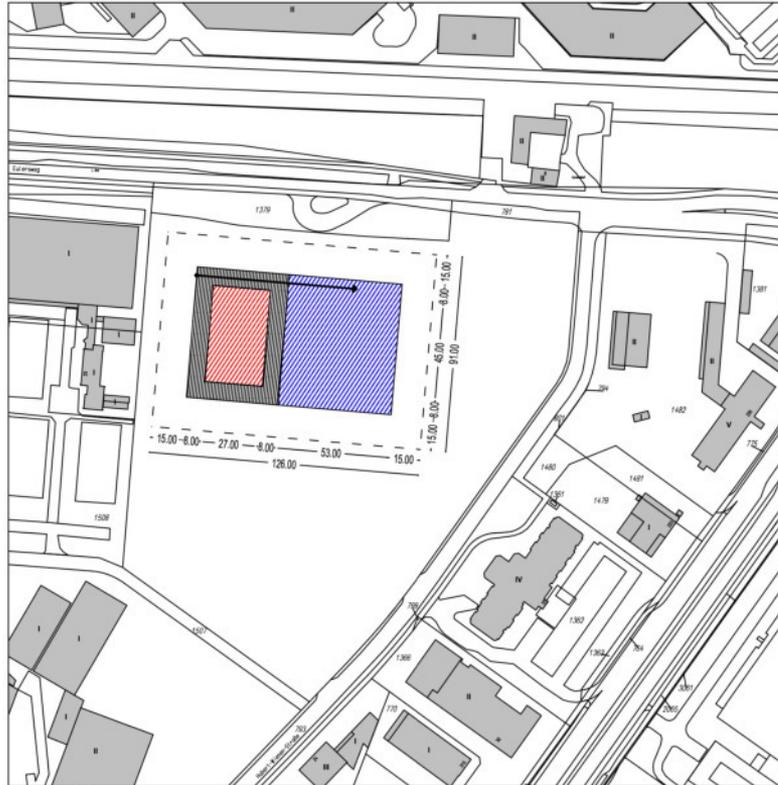
Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle – **Basisszenario M** – 10.300 m² BGF

Räume		Fläche				Zusatz Information		
Summen		NUF	TF	VF	NRF	KGF	BGF	BGF gerundet
S		5136	411	950	6497	837	7334	7.400
Erweiterte Anforderungen		Übernahme aus S				S+ = S + Erweiterungen		
S +	Sprintbahn	240				60m		
	Weit- und Dreisprung Laufbahn	278				Bahn auf 7 Erweitert / 65m / Sandkasten 7x9		
		1015				Entlang der Seiten 208*4,88 Laufbahnbreite		
Summen		NUF	TF	VF	NRF	KGF	BGF	BGF gerundet
S+		6669	534	1234	8436	1087	9523	9.600
Erweiterte Anforderungen		Übernahme aus S+				M = S+ + Erweiterungen		
M	Büroflächen SSB	240				6 Büros / Teeküche / WC / Archiv (Reichsweg)		
	Besprechungsraum	20						
	Lagerräume SSB	60						
	Kursräume	150				3x 50qm Fitnessraum		
	Physiotherapie Raum	25						
Summen		NUF	TF	VF	NRF	KGF	BGF	BGF gerundet
M		7164	573	1325	9062	1168	10230	10.300

Sportpark Soers

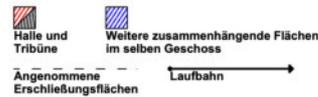
Multifunktionsporthalle – **Basisszenario M** – 10.300 m² BGF



Sportpark Soers Variantenstudien Multifunktionsporthalle

Bearbeitet von AM

Variante M M 1:2000



- Multifunktionsporthalle
- Mindestanforderungen gem. DIN 18032
- Vorgaben des Volleyballverband (12m Deckenhöhe, 3000 Zuschauer)
- Dreifachporthalle
- Umkleiden, Duschen, Sanitätsräume, Schiedsrichter кабинен
- Krafraum
- Gymnastikhalle
- VIP Bereich
- Gastronomie
- Lagerräume
- Geräteraum
- Foyer
- Putzmittelraum
- Hallenwartraum
- Technik Raum
- Regieraum
- Arbeitsplätze
- Sanitätsraum
- Doping Kontrolle
- Sprintbahn
- Laufbahn
- Büroflächen
- Kursräume
- Physiotherapie

Stand 15.11.2023

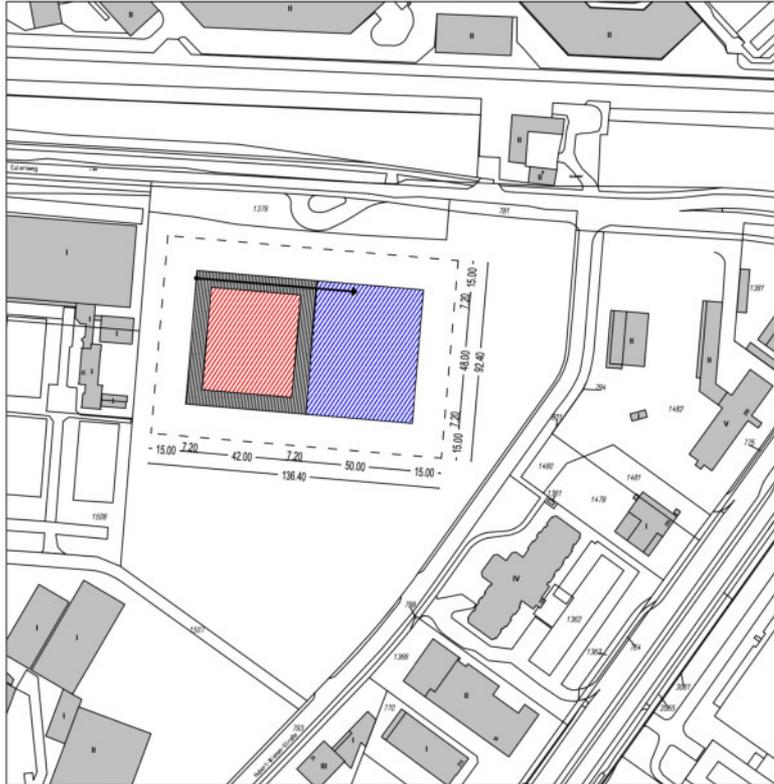
Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle – **Basisszenario L** – 11.300 m² BGF

Räume		Fläche				Zusatz Information		
Summen		NUF	TF	VF	NRF	KGF	BGF	BGF gerundet
S		5136	411	950	6497	837	7334	7.400
Erweiterte Anforderungen		Übernahme aus S				S+ = S + Erweiterungen		
S +	Sprintbahn	240				60m		
	Weit- und Dreisprung Laufbahn	278				Bahn auf 7 Erweitert / 65m / Sandkasten 7x9 Entlang der Seiten 208*4,88 Laufbahnbreite		
		1015						
Summen		NUF	TF	VF	NRF	KGF	BGF	BGF gerundet
S+		6669	534	1234	8436	1087	9523	9.600
Erweiterte Anforderungen		Übernahme aus S+				M = S+ + Erweiterungen		
M	Büroflächen SSB	240				6 Büros / Teeküche / WC / Archiv (Reichsweg)		
	Besprechungsraum	20						
	Lagerräume SSB	60						
	Kursräume	150				3x 50qm Fitnessraum		
	Physiotherapie Raum	25						
Summen		NUF	TF	VF	NRF	KGF	BGF	BGF gerundet
M		7164	573	1325	9062	1168	10230	10.300
Erweiterte Anforderungen		Übernahme aus M				L = M + Erweiterungen		
L	Vierfachhalle	721				1936 - Fläche 3-Fachhalle		
	Hallenwartraum	24						
Summen		NUF	TF	VF	NRF	KGF	BGF	BGF gerundet
L		7909	633	1463	10005	1289	11294	11.300

Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle – **Basisszenario L** – 11.300 m² BGF

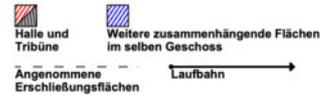


Stand 20.11.2023

Sportpark Soers Variantenstudien Multifunktionsporthalle

Bearbeitet von AM

Variante L M 1:2000



- Multifunktionsporthalle
- Mindestanforderungen gem. DIN 18032
- Vorgaben des Volleyballverband (12m Deckenhöhe, 3000 Zuschauer)
- Vierfachhalle
- Umkleiden, Duschen, Sanitätsräume, Schiedsrichter кабинен
- Krafraum
- Gymnastikhalle
- VIP Bereich
- Gastronomie
- Lagerräume
- Geräteraum
- Foyer
- Putzmittelraum
- Hallenwartraum
- Technik Raum
- Regieraum
- Arbeitsplätze
- Sanitätsraum
- Doping Kontrolle
- Sprintbahn
- Laufbahn
- Büroflächen
- Kursräume
- Physiotherapie

Sportpark Soers

Zeitliche Meilensteine – Ausblick

Sportpark Soers

Zeit- und Meilensteinplan | Politische Beratungen

- 12.12.2023** **7. Ateliertag**
Ergebnis und Zusammenführung der Bedarfskonkretisierung | 3 Planungshotspots
- 15.01.2024** **Lenkungsgruppe – 7. Sitzung**
Masterplan: Planungshotspot Polizeipräsidium | Empfehlung: Multifunktionssporthalle
- 17.01.2024** **Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg | Vorlage “Sachstandsbericht Gesamtprojekt“**
>> Beschluss: Kenntnisnahme
- 18.01.2024** **Planungsausschuss | Vorlage “Sachstandsbericht Gesamtprojekt“**
>> Beschluss: Kenntnisnahme
- 06.02.2024** **Sportausschuss | Vorlage “Sachstandsbericht Gesamtprojekt“**
>> Beschluss: Kenntnisnahme

Sportpark Soers

Zeit- und Meilensteinplan | Politische Beratungen

>> Was fortan geschieht ...

Jan. | Feb. 24 Ateliertage

Finalisierung Masterplan

14.03.2024 Lenkungsgruppe – 8. Sitzung

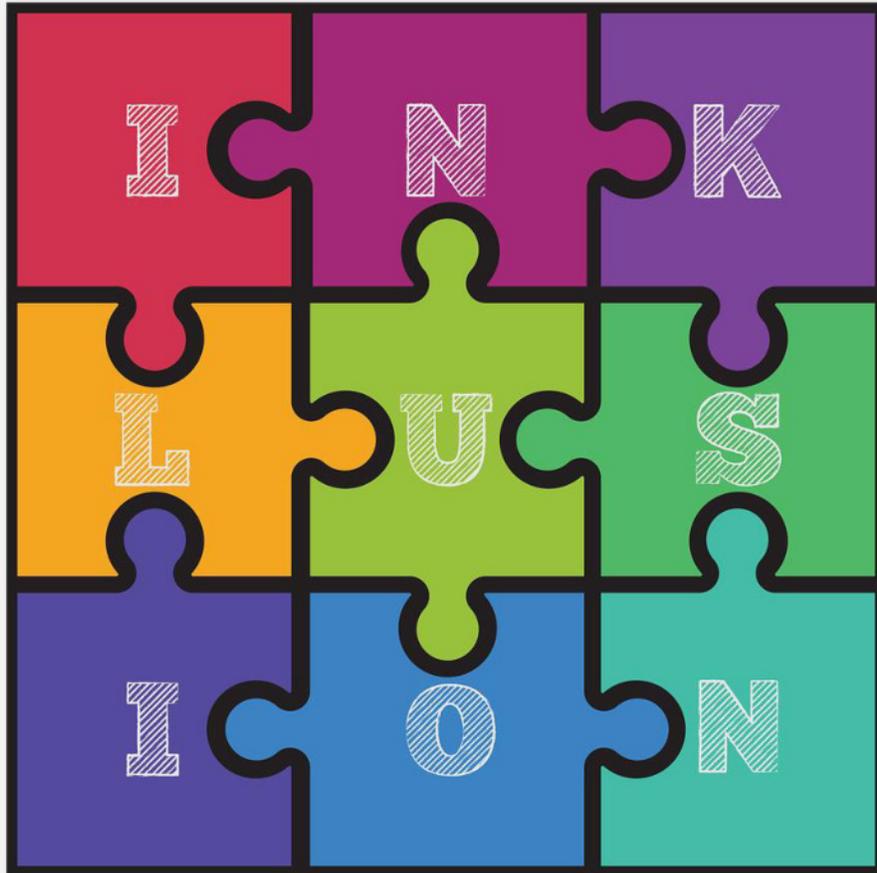
Finalisierung Masterplan | Empfehlung Multifunktionssporthalle

März | April 24 Masterplan | Politische Beratungen

>> Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg (Sondersitzung)

>> Sportausschuss (Sondersitzung)

>> Planungsausschuss | Mobilitätsausschuss (18.04.2024)



Inklusive Sportwochen

16. Oktober – 10. November 2023

Grundidee & Umsetzung



- Sport für ALLE - Inklusion im Sportverein
- 4 Aktionswochen mit kostenfreien Angeboten
- Unterstützung durch Leitstelle „Menschen mit Behinderungen“ (FB 56/110)
- Aktionsbroschüre in einfacher Sprache

Ausprobieren



Informieren / Sensibilisieren



Aus dem Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft
der Deutschen Sporthochschule Köln
Geschäftsführender Leiter: Prof. Dr. Heiko Strüder

Wie können Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung
im Vereinssport verbessert werden?
Ansätze und Ergebnisse einer partizipativen Bedarfsanalyse sowie
sportpolitische Handlungsempfehlungen für den organisierten Sport am
Beispiel der Stadt Aachen

An der Deutschen Sporthochschule Köln
zur Erlangung des akademischen Grades
Doktorin der Philosophie
angenommene Dissertation

vorgelegt von
Sina Eghbalpour
aus
Aachen

Köln (2023)



Weiterbilden



Projekt in Zahlen



- 3 Fortbildungen
- 4 Sensibilisierungs- und Informationsveranstaltungen
- 5 einmalige Schnupperangebote
- 53 Schnupperstunden in 15 Vereinssportangeboten

>>>>> in 4 Aktionswochen

Nachhaltigkeit



- Bestehende Sportangebote Zulauf neuer Mitglieder
- Neue Vereinskontakte mit bestehenden Angeboten
- Netzwerkausbau / Netzwerkpflge

Nachhaltigkeit



- Interessierte zur Initiierung neuer Angebote:

Goalball



Walking Football





„Es sind nicht die Unterschiede, die uns trennen. Es ist die Unfähigkeit, die Unterschiede zu erkennen, zu akzeptieren und wertzuschätzen.“ (Audre Lorde)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!